

Scharhu-s-Sunnah

Imaam Al-Barbahaariy

شرح السنة – إمام البربهاري

Übersetzt von Maimuna Y. Bienen aus dem Arabischen (orientiert an der englischen Übersetzung von Abu Talhah Dawud Burbank mit dessen Fußnoten)

Imaam Al-Barbahaariy (verst. 329H - rahimahu Allaah) sagte:

Alles Lob gebührt Allaah, Der uns zum Islaam geführt hat und uns damit gesegnet hat und uns in die beste Gemeinschaft gebracht hat [„Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist“ (Qur-aan 3:110)]. So bitten wir Ihn um Erfolg in dem, was Er liebt und womit Er zufrieden ist, und um Schutz vor dem, was Er hasst und was Ihn erzürnt.

Punkte 41 bis 50:

41.: Es ist von der Sunnah, das Gebet auf Reisen zu verkürzen.

Und das Verkürzen des Salaah (Pflichtgebetes) ist von der Sunnah.

وَتَقْصِيرُ الصَّلَاةِ فِي السَّفَرِ سُنَّةٌ

42.: Man darf entweder fasten oder nicht fasten wenn man auf Reisen ist.

Bezüglich des Fastens (As-Saum) während der Reise gilt: Wer will kann fasten, und wer will kann essen. [1]

وَالصَّوْمُ فِي السَّفَرِ: مَنْ شَاءَ صَامَ وَمَنْ شَاءَ أَفْطَرَ

*

[1] Schaykhu-l-Islaam Ibn Taymiyyah – rahimahu Allaah – sagte in Majmuu' Al-Fataawaa (25/209):

„Was die Reise angeht, bei der das Gebet verkürzt werden kann, so ist es erlaubt, auch dem Fasten fernzubleiben und es später nachzuholen, nach der Übereinstimmung der Gelehrten. Dem Fasten fernzubleiben ist für den Reisenden nach Übereinstimmung der Gelehrten erlaubt, egal ob man in der Lage ist, zu fasten, oder nicht, ob das Fasten schwer ist oder nicht. Sogar wenn der Reisende sich im Schatten aufhielte, genug Wasser hätte und ihn jemand bedienen würde, so ist es für ihn dennoch erlaubt, dem Fasten fernzubleiben und seine Gebete zu verkürzen.

Wer immer sagt, dass das Fernbleiben des Fastens nur für denjenigen erlaubt ist, der nicht in der Lage ist, zu fasten, der muss dies bereuen. Entweder er bereut, oder er wird exekutiert. Ebenso derjenige, der jemanden kritisiert, der dem Fasten fernbleibt (auf Reisen), der muss bereuen.“

43.: Das Beten in weiten Hosen.

Und es ist nichts falsch an dem Gebet (Salaah) in weiten Hosen. [1]

وَلَا بَأْسَ بِالصَّلَاةِ فِي الرَّأْوِيلِ

*

[1] Diese Punkte des Fiqh wurden vom Autor erwähnt, weil sie Angelegenheiten waren, die von einigen Sekten der Erneuerung abgelehnt wurden.

44.: Heuchelei ist, Glauben zu zeigen und Unglauben zu verbergen.

Und die Heuchelei (An-Nifaaq) ist, den Islaam nach außen zu zeigen und den Unglauben (Al-Kufr) zu verbergen. [1]

وَالنِّفَاقُ أَنْ تُظْهَرَ الْإِسْلَامَ وَتُخْفِيَ الْكُفْرَ

*

[1] An-Nifaaq hat zwei Arten:

1.: Die Heuchelei des Glaubens: Dies wird vom Autor hier gemeint. Diese Art der Heuchelei schließt die Person vom Islaam aus;

2.: Die Heuchelei der Taten: Dies schließt die Person mit ein, die einige Eigenschaften der Heuchler vorweist, z.B. Lügen, Versprechen brechen, Unehrlichkeit wenn einem vertraut wird, in Diskussionen unverschämt und verräterisch bezüglich von Verträgen zu sein. Diese Art, auch wenn sie sehr ernst ist, schließt die Person nicht vom Islaam aus, kann aber über kurz oder lang dazu führen.

45.: Die Welt ist der Ort des Iimaan.

Und wisse, dass die Dunyaa (die Welt) der Ort (Daar) des Iimaan und Islaam ist. [1]

وَاعْلَمْ أَنَّ الدُّنْيَا دَارُ إِيمَانٍ وَإِسْلَامٍ

*

[1] Die Mehrheit der Gelehrten sagen, dass diese Welt in Daaru-I-Islaam und Daaru-I-Kufr geteilt ist.

46.: Es gibt Mu-minuun (Gläubige) und Muslimuun unter der Ummah von Muhammad – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam.

In der Ummah von Muhammad – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – gibt es Mu-minuun und Muslimuun bezüglich ihrer Rechtsprechung, ihrer Erbschaft, ihrer Schlachtung und ihrem Totengebet.

فَأَمَّةٌ مُحَمَّدٍ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ – فِيهَا مُؤْمِنُونَ مُسْلِمُونَ فِي أَحْكَامِهِمْ وَمَوَارِيثِهِمْ
(وَدَبَائِحِهِمْ) وَالصَّلَاةِ عَلَيْهِمْ

47.: Jedoch geben wir kein Zeugnis darüber ab, dass eine Person ein wahrer und perfekter Gläubiger ist.

Bezeuge nicht für jemanden, dass er auf wahren Iimaan ist, bis er alle Gesetzlichkeiten des Islaam erfüllt. So wenn er etwas davon auslässt, dann ist sein Iimaan unvollkommen, bis er bereut. Sein Iimaan ist einzig von Allaah – ta'aalaa – als vollkommen oder unvollkommen zu beurteilen, außer wenn er dir gegenüber sehen lässt, dass er von den Gesetzlichkeiten des Islaam etwas vernachlässigt.

لَا تَشْهَدُ لِأَحَدٍ بِحَقِيقَةِ الْإِيمَانِ حَتَّى يَأْتِيَ بِجَمِيعِ شَرَائِعِ الْإِسْلَامِ، فَإِنْ قَصَرَ فِي شَيْءٍ مِنْ ذَلِكَ كَانَ نَاقِصَ الْإِيمَانِ حَتَّى يَتُوبَ، وَعِلْمُ إِيْمَانِهِ إِلَى اللَّهِ تَعَالَى: تَامُّ الْإِيمَانِ أَوْ نَاقِصُ الْإِيمَانِ إِلَّا مَا ظَهَرَ لَكَ مِنْ تَضْيِيعِ شَرَائِعِ الْإِسْلَامِ

48.: Es ist von der Sunnah, das Totengebet für alle Leute der Qiblah zu verrichten.

Und das Totengebet für jeden, der von Ahlu-I-Qiblah stirbt, ist von der Sunnah: den gesteinigten Ehebrecher und die Ehebrecherin, den Selbstmörder, andere von Ahlu-I-Qiblah, den (Alkohol-)Trinker und andere außer ihm. Für sie das Totengebet zu verrichten, ist sunnah.

وَالصَّلَاةُ عَلَى مَنْ مَاتَ مِنْ أَهْلِ الْقِبْلَةِ سُنَّةٌ: الْمَرْجُومُ وَالزَّانِي، وَالزَّانِيَةُ، وَالَّذِي يَقْتُلُ نَفْسَهُ، وَغَيْرُهُمْ مِنْ أَهْلِ الْقِبْلَةِ، وَالسَّكَرَانُ وَغَيْرُهُ، الصَّلَاةُ عَلَيْهِمْ سُنَّةٌ

50.: Man muss alle Überlieferungen von Allaah und Seinem Gesandten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – akzeptieren, auch wenn man ihren wahren Sinn nicht versteht.

Und alle Aathaar (Erzählungen/Überlieferungen), die du hörst, die dein Verstand aber nicht fassen kann, wie etwa die Aussage des Gesandten Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam: „Die Herzen der Diener sind zwischen zwei Fingern von Ar-Rahmaan.“ [1]

Und seine Aussage: „Wahrlich, Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa – steigt zum Himmel der Dunyaa herab.“ [2]

Und: „Er steigt am Tag von `Arafah herab.“ [3]

Und: „... am Tage der Auferstehung.“ [4]

Und: „Jahannam (die Hölle) wird nicht aufhören, sie in sich geworfen zu bekommen, bis Er – jalla thanaa-uHu – seinen Fuß auf sie setzt.“ [5]

Und Allaahs Wort an Seinen Diener: „Wenn du zu Mir gehst, dann renne ich zu dir.“ [6]

Und seine – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – Aussage: „Wahrlich, Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa – steigt an Tage von `Arafah herab.“

Und seine Aussage: „Wahrlich, Allaah erschuf Aadam nach Seinem Ebenbild.“ [7]

Und die Aussage des Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam: „Wahrlich, ich sah meinen Herrn in der schönsten Form (wörtl.: Bild).“ [8]

Und Ähnliche dieser Art von Ahaadiith.

Und dir obliegt der Tasliim, der Tasdiq, der Tafwiid und die Zufriedenheit (darüber). [9]

Erläutere nicht nach deiner Hawaa (deinem Gefühl/deiner Begierde) irgendetwas davon, denn der Iimaan darin ist eine Pflicht. Und wer etwas davon nach seiner eigenen Hawaa erklärt oder ablehnt, der ist ein Jahmiyy.

[10]

وَكُلُّ مَا سَمِعْتَ مِنَ الْأَثَرِ مِمَّا لَمْ يَبْلُغْهُ عَقْلُكَ، نَحْوَ قَوْلِ رَسُولِ اللَّهِ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ : (قُلُوبُ الْعِبَادِ بَيْنَ إِصْبَعَيْنِ مِنْ أَصَابِعِ الرَّحْمَنِ). وَقَوْلِهِ: (إِنَّ اللَّهَ تَبَارَكَ وَتَعَالَى يَنْزِلُ إِلَى سَمَاءِ الدُّنْيَا). وَيَنْزِلُ يَوْمَ عَرَفَةَ. وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ. وَأَنَّ جَهَنَّمَ لَا تَزَالُ يُطْرَحُ فِيهَا حَتَّى يَضَعَ عَلَيْهَا قَدَمَهُ جَلَّ ثَنَاؤُهُ. وَقَوْلِ اللَّهِ لِلْعَبْدِ: (إِنْ مَشَيْتَ إِلَيَّ هَرَوَلْتُ إِلَيْكَ) وَقَوْلِهِ: (إِنَّ اللَّهَ تَبَارَكَ وَتَعَالَى يَنْزِلُ يَوْمَ عَرَفَةَ) وَقَوْلِهِ: (إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ آدَمَ عَلَى صُورَتِهِ) وَقَوْلِ النَّبِيِّ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: (إِنِّي رَأَيْتُ رَبِّي فِي أَحْسَنِ صُورَةٍ). وَأَشْبَاهَ هَذِهِ الْأَحَادِيثِ، فَعَلَيْكَ بِالتَّسْلِيمِ وَالتَّصَدِيقِ وَالتَّفْوِيزِ وَالرِّضَى، لَا تُفَسِّرْ شَيْئًا بِهَوَاكَ، فَإِنَّ الْإِيمَانَ بِهَذَا وَاجِبٌ، فَمَنْ فَسَّرَ شَيْئًا مِنْ هَذَا بِهَوَاهُ أَوْ رَدَّهُ فَهُوَ جَهْمِيٌّ

*

[1] Sahiih Muslim 2655

[2] Der Hadiith über das Herabsteigen Allaahs ist authentisch und hat mehrere Ketten der Überlieferung, wie z.B. Sahiih al-Bukhaariyy 1145 und Sahiih Muslim 758 a.

[3] Wie vom Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – überliefert wurde, dass Allaah – ta`aalaa – am Tag von `Arafah zum Himmel der Dunyaa (dieser Welt) herabsteigt und gegenüber den Engeln die (auf `Arafah) Stehenden rühmt. Überliefert von Ibn Mandah in At-Tauhiid (147/1). Die Kette der Überlieferung ist schwach, wie von Schaykh Al-Albaaniyy in Silsilatu-d-Da`iifah (Nr. 679) erklärt. Aber der Hadiith ist authentisch wie die Aussage von Umm Salamah – radiy Allaahu `anhaa, überliefert von Ad-Daarimiyy in Ar-Radd `ala-l-Jahmiyyah, Ad-Daaraqutniyy in An-Nuzuul (95/96) und Al-Laalika`iyy (Nr. 768). Er unterliegt dem Urteil einer Aussage des Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam, da es etwas ist, was Umm Salamah nur von ihm erfahren konnte.

[4] Siehe Ar-Radd `ala-l-Jahmiyyah von Ad-Daarimiyy (S. 72). Allaah – subhaanahu wa ta`aalaa – sagt: „ وَجَاءَ رَبُّكَ وَالْمَلَكُ صَفًّا صَفًّا “ („Und es kommt dein Herr und die Engel, Reihe um Reihe.“) [Suurah Al-Fajr:22]

[5] Überliefert in Sahiih Al-Bukhaariyy 6661 und Sahiih Muslim 2848 a.

[6] Überliefert von Al-Bukhaariyy (Eng. Übers. 9/369/Nr.502)

[7] Überliefert von Muslim (Sahiih Muslim 2612 e) und Ibn Abiy `Aasim in As-Sunnah. Die Erklärung zu diesem Hadiith von Schaykh Hammaad Al-Ansaariyy kann in Kitaabu-s-Sifaat von Ad-Daaraqutniyy (S. 58, Überprüfung von Dr. `Aliyy Naasir Faqiihiyy) gefunden werden.

[8] Musnad Ahmad (1/285 und 290) und Ibn Abiy `Aasim in As-Sunnah und als sahih deklariert von Schaykh Al-Albaaniyy, der erwähnte, dass „dies in einem Traum war, wie durch einige Formulierungen des Hadiith angegeben wird“. Siehe auch in As-Sunnah.

[9] Tasliim: Akzeptanz/Ergebenheit; Tasdiq: Bestätigung; Tafwiid: Die Salaf vertieften sich nicht darin, „wie“ die Eigenschaften Allaahs sind. Das Wissen darüber ist bei Allaah allein. Für die Asch`ariis und andere ist Tafwiid, dass sie glauben, dass das, was an den Eigenschaften deutlich ist, nicht das damit Gemeinte ist. Für sie sind die Aayaat über die Eigenschaften Allaahs mutaschaabih, d.h. mit unklarer Bedeutung, demnach waren sie dem Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – und seinen Sahaabah nicht bekannt. Dieses ist ganz klar falsch! Siehe Risaalah `Alaaqaatu-l-Ithbaat wa-t-Tafwiid bi Siffat Rabbi-l-`Aalamiin von Dr. Ridaa Mu`tiyy und Schaykh `Abdu-l-Aziiz ibn Baaz's – rahimahu Allaah – Antwort zu As-Saabuuniyy 9, S. 8-14.

[10] Jahmiyy: Ein Leugner von Allaahs Eigenschaften, der dem Weg von Jahm ibn Safwaan und seinem Lehrer Al-Ja'd ibn Dirham folgt, die beide wegen ihres üblen Glaubens und ihrer ketzerischen Lehren hingerichtet wurden.

